



Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An die Vorsitzende des
Ausschusses für Schule und Sport
Renate Kox

Stadt Meerbusch
Ratsbüro

40667 Meerbusch

Meerbusch, 7.5.2020

Digitalisierung der Meerbuscher Schulen - Aufhebung des Sperrvermerks

Antrag Ausschuss Schule und Sport am 12.5.2020 Top 3

Sehr geehrte Frau Kox,

zum Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung des Schul- und Sportausschusses beantragen die Grünen:

- Die Anschaffung von Endgeräten soll abhängig sein von dem zeitnah zu erarbeitenden Konzept unter Beteiligung der Schulen, welches die CDU beantragt hat.
- Der Schulausschuss beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks für die Anschaffung von Endgeräten. Es sollen jedoch keine iPads, sondern vorzugsweise Notebooks angeschafft werden, abhängig von dem Konzept.
- Bei der Konzeptentwicklung sollen die Erfahrungen der Schüler*innen und der Eltern mitberücksichtigt werden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Konzepterstellung bei den Schulen den Bedarf an möglichen Lernplattformen abzufragen.

- Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis den Kostenrahmen für eine bestmögliche IT-Versorgung zu ermitteln, hierzu gehören insbesondere gute Internet-Verbindungen, geeignete, gut strukturierte und unterstützte Lernplattformen für das Homeschooling - und gut geschulte Lehrer*innen als Unterstützung, was allerdings in die Zuständigkeit des Landes fällt.
- Erforderliche Haushaltsmittel sollen zeitnah, möglichst noch in 2020, im Bedarfsfall überplanmäßig, zur Verfügung gestellt werden.

Gründe:

Die Grünen haben bereits im diesbezüglichen Haushaltsantrag und in der Diskussion im Ausschuss dargelegt, was gegen die Anschaffung von iPads spricht. Die Verwaltung war gebeten worden, die Vor- und Nachteile verschiedener Geräte darzustellen. Bedauerlicherweise liest sich die diesbezügliche Verwaltungsvorlage allerdings wie ein Werbetext der Firma Apple. Wir vermissen eine vergleichbare Beschreibung der Vorteile anderer Endgeräte.

Aus dem Beschlussvorschlag der CDU,

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Schulen das vorliegende Konzept zu überarbeiten und dabei die Erfahrungen der letzten Wochen einfließen zu lassen, dies bezieht sich ausdrücklich neben der Hardware auch auf die Lernplattformen und Serverbetreiber“,

ergibt sich nach Auffassung der Grünen, dass alles dafürspricht, unseren aktuellen Antrag in diese Konzeptarbeit mit einzubeziehen.

Die Forderung der CDU, erst die Endgeräte, dann das Konzept, ist nicht nachvollziehbar.

Wir sind der Auffassung, dass Notebooks zudem

- bessere Arbeitsmöglichkeiten als iPads sicherstellen
- für zukünftige Anforderungen in Ausbildung und Beruf bessere Voraussetzungen schaffen.
Es ist leider ein allgemeiner Trend, dass viel Schüler*innen am Ende der schulischen Ausbildung nur eingeschränkte EDV-Kompetenzen besitzen, was z.B. die effiziente Nutzung von Office-Paketen angeht. Diese Schlüsselqualifikation ist aber sowohl für eine Ausbildung, als auch ein Studium zwingend notwendig. Pads und Smartphones helfen da nicht sinnvoll weiter.
- eine bessere Vernetzung mit anderen Geräten ermöglichen
- in der Anwendung flexibler sind

- durch den Austausch möglicher defekter Einzelkomponenten nachhaltiger sind (ein Aspekt, der für Apple keine große Rolle spielt)
- die Geräte deutlich länger genutzt werden können und somit kostensparend sind

Soweit möglich sollte auf Produkte zugegriffen werden, die eine bessere Ökobilanz haben (siehe Klimabeschluss).

Die Grünen haben auch Probleme damit, der Werbestrategie von Apple immer wieder auf den Leim zu gehen. Apple scheint wie eine neue Religion, bei der Inhalte nicht hinterfragt werden.

Dies alles ist in die Abwägung der Anschaffung einzubeziehen.

Natürlich sind die Grünen für eine optimale Versorgung der Schülerinnen und Schüler, im Bedarfsfall auch bei höheren Kosten.

Wir sehen ebenso die Notwendigkeit, die Schulen mit guten Netzwerkstrukturen und einem guten Dienstleister zu versorgen.

Monika Driesel / Dario Dammer / Jürgen Peters

Grüne Meerbusch